



Information zum Ablauf einer Schilddrüsenuntersuchung

Ihr Hausarzt hat Sie zu einer Schilddrüsenuntersuchung überwiesen.

Was passiert hier?

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich über die jetzt folgenden Untersuchungen zu informieren. (sogenannte „therapeutische Aufklärung“)

Die einzelnen Methoden werden bei Ihnen angewendet, sofern diese für die Diagnosefindung und Therapieentscheidung notwendig sind. So sind manchmal alle Untersuchungen nötig. Oft kommen wir aber auch mit weniger Untersuchungen aus, um spezielle Fragen zu beantworten.

Was macht die Schilddrüse?

Die Schilddrüse ist ein kleines Organ im vorderen Bereich des Halses, welches verschiedene Hormone (Botenstoffe) ausschüttet. Diese steuern eine Vielzahl von Körperfunktionen und wirken sich in vielfältiger Weise auf unsere Lebensvorgänge aus.

Das rechtzeitige Erkennen und Behandeln von Erkrankungen der Schilddrüse ist wichtig. Sie sind leider sehr häufig (Volkskrankheit). Praktisch jeder dritte Einwohner hat Veränderungen der Schilddrüse. Leider müssen in Deutschland pro Jahr etwa 100.000 Patienten an einer Schilddrüsenerkrankung operiert werden. Solche Eingriffe können in allen örtlichen Krankenhäusern in Ihrer Wohnortnähe durchgeführt werden. (z.B. Dreifaltigkeitshospital, Marienhospital Erwitte, Evangelisches Krankenhaus Lippstadt, Maria Hilf Warstein, Krankenhaus Geseke) Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen dabei kein bestimmtes Krankenhaus empfehlen, da wir mit allen Ärzten gut zusammenarbeiten.

Viele dieser einschneidenden chirurgischen Therapien könnten jedoch vermieden werden, wenn die Erkrankungen rechtzeitig erkannt und medikamentös oder durch nuklearmedizinische Therapie behandelt werden.

Labormethoden

Über eine kleine Nadel wird eine Armvene punktiert. Die dann abgenommene geringe Blutmenge benutzen wir, um mit unserem modernen Laborautomaten mit höchster Präzision die Konzentration einer ganzen Reihe von Schilddrüsenparametern zu bestimmen. Dazu gehören verschiedene Hormone, Antikörper, Tumormarker oder auch Hormone der Nebenschilddrüsen. Welche Blutbestimmungen bei Ihnen erforderlich sind, entscheidet der Arzt je nach Fragestellung. Um Funktionsstörungen der Schilddrüse sicher und rechtzeitig zu erkennen, ist ein sogenannter „TRH-Test“ hilfreich. Dazu erhalten Sie ein Nasenspray, welches eine bestimmte natürliche Reaktion Ihrer Hirnanhangdrüse und der Schilddrüse auslösen soll. Manchmal kann nach dem Spray eine vorübergehende Übelkeit auftreten. Den Effekt des Sprays überprüfen wir, indem nach 30 Minuten nochmals etwas Blut entnommen wird. Bitte drücken Sie für einige Minuten auf den Tupfer, um Hämatome (blaue Flecke) zu vermeiden. Sehr selten kann bei der Punktion zu einer Nervenverletzung kommen.

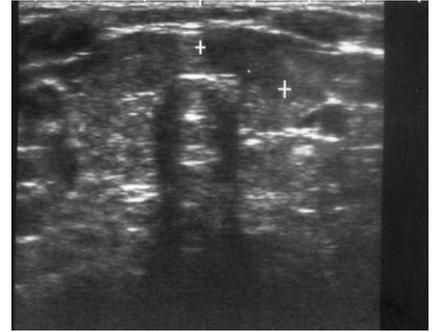


bitte wenden

Sonographie

Mit einem speziell auf die Schilddrüsenuntersuchung abgestimmten Ultraschallgerät wird die Größe der Schilddrüse genau gemessen. Gleichzeitig können größere und auch kleinste Strukturveränderungen (Knoten) sowie die Durchblutung des Gewebes (Dopplersonographie) erkannt werden. Sie liegen bei dieser Untersuchung auf dem Rücken. Nach dem Auftragen eines Gels auf den Hals wird die schmerzlose Untersuchung durchgeführt. Halsketten sollten Sie bereits im Wartebereich abnehmen.

Bei dieser Untersuchung werden Sie durch einen Arzt über ihre Symptome befragt. Da diesem bei der Untersuchung noch nicht alle notwendigen Untersuchungsergebnisse vorliegen, kann Ihnen oft erst der überweisende Hausarzt die endgültige Diagnose und den Therapievorschlag mitteilen. Dieser erhält von uns einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse der Untersuchungen, der daraus resultierenden Diagnose und einen Therapievorschlag.



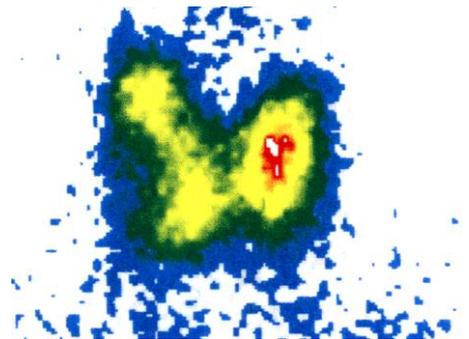
Szintigraphie

Im Unterschied zum Ultraschall zeichnen wir dabei nicht das Aussehen, sondern die Funktion des Schilddrüsengewebes bildlich auf. Es kann die genaue Ausdehnung der Schilddrüse auch dort bestimmt werden, wo man mit dem Ultraschallgerät nicht hinsehen kann.

Mit der völlig schmerzfreien Szintigraphie erkennt man „kalte“ (also funktionslose) oder „heiße“ (also krankhaft aktive) Areale in der Schilddrüse. Von dem Ergebnis der Szintigraphie hängt ganz entscheidend der weitere Therapieverlauf ab. In bestimmten Fällen wird eine Substanz mit dem Namen MIBI verwendet, um bösartige Veränderungen auszuschließen.

Gleichzeitig mit der Blutabnahme wird Ihnen hierfür ohne eine zweite Venenpunktion eine geringe Menge einer radioaktiven Substanz gespritzt. Die dabei injizierte Substanz (Technetium 99m) hat keine Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Allergien. Während einer wenig später durchgeführten dreiminütigen Aufnahme vor einer Gammakamera bitten wir Sie, möglichst wenig schlucken und ruhig zu sitzen.

Die Strahlenbelastung ist für Sie bei dieser Untersuchung geringer als bei einer Röntgenaufnahme. Die Radioaktivität klingt bereits nach wenigen Stunden von allein wieder ab. Sie können die Strahlenexposition noch weiter senken, indem Sie in den Stunden nach der Untersuchung etwas mehr trinken als sonst und auch Harnblase entleeren. Eine Schwangerschaft sollte vor der Untersuchung sicherheitshalber ausgeschlossen sein. Eine Strahlenexposition für die Sie begleitenden Personen ist so gering, dass sie keine Rolle spielt. Sie liegt in dem Bereich der natürlichen, uns alle umgebenden Strahlung.



Feinnadelpunktion

Bei manchen Knoten kann es nötig sein, einige Zellen zu entnehmen, die ein Pathologe beurteilt. Dabei wird unter Ultraschallsicht eine dünne Nadel in einen Knoten eingeführt. Die Untersuchung dauert nur einige Sekunden und ist ebenfalls schmerzarm. Blutverdünnende Mittel (Marcumar) sollten Sie wegen der Gefahr einer Einblutung dabei nicht einnehmen. Ein leichtes Druckgefühl am Halse kann für einige Stunden bestehen bleiben.

Wir hoffen, Ihnen hiermit einige Informationen gegeben zu haben. Wenn Sie sich für weitere Details interessieren, schauen Sie doch einmal in unserer Internetseite www.radiologie24.de nach.